



Protokoll des Präsidentinnen- und Präsidententreffens 2018

Traktanden

1. Begrüssung und gegenseitige Vorstellung

entschuldigt sind: W. Wiget (Olten), C. Breitschmid (Villmergen), C.+ R. Haller (Winterthur), Silvain Ursenbacher (ARCAT), M. Häsler (SDAT)

verdankt wird: die Organisation des Anlasses durch Hans Roth sowie die Zusammenarbeit mit der DCG

anwesend sind:

Bühlmann Erich (SDAT, Villmergen, DCG)	Lüthy Daniel (DCG, Winterthur)
Eberhardt Christian (Winterthur)	Mühlestein Christian (SDAT)
Feger Richi (AKZ, St. Gallen)	Neuenschwander Bernhard (SDAT, Seeland)
Gautschi Kurt (SDAT, DCG)	Nogara Mario (Danio Zürich)
Gilgen Roland (Seeland)	Steiner Thomas (Südostschweiz)
Grontzki Christian (Chur)	Studer André (Olten, SDAT)
Guggenbühl Röbi (St. Gallen, DCG, SDAT)	Waser Fredy (SDAT; Winterthur)
Hunziker Simeon (Chur)	Wüthrich Christoph (St. Gallen)
Leuenberger Johannes (BSSW, IGL)	Wüthrich Käthy (St. Gallen)

2. Finanzielle Unterstützung verschiedener Projekte

Der SDAT Vorstand hat sich überlegt in Zukunft aquaristische, nicht kommerzielle Anlässe finanziell zu unterstützen. Dies soll aber an der DV behandelt werden. Es wird diskutiert und allgemein für gut befunden.

Somit könnten Vereine für Ausstellungen, Weiterbildungsanlässe, Kurse, etc. oder auch Institutionen welche aquaristische Interessen vertreten, unterstützt werden.

Der maximale, jährliche Gesamtbetrag könnte 1000 CHF sein, der aber aufgeteilt werden kann. Die Eingabe der Projekte soll an einen Termin gebunden werden.

Ausserordentlich höhere Beiträge können nach wie vor von der DV bestimmt werden.

Projekte sollen bei der Einreichung Projekttitel, Projektbeschreibung, Budget, den geforderten Betrag enthalten.

3. 2020 - 20 Jahre SDAT / 100 Jahre AVW

Nach den Ideen des letztjährigen Präsidententreffens wurde vom SDAT für das 20 Jahr Jubiläums des Schweizerischen Dachverbands der Aquarien- und Terrarienvereine und das 100 Jahr Jubiläums des Aquarienvereins Winterthur folgendes Vorgehen geplant:

Schweizer Aquaristik Symposium 2020 in Winterthur

Wo: Quartierzentrum Gutschick, Winterthur

Wann: 18. Oktober 2020 von 09:15 bis 17:00 Uhr

Programm: Möglicher Ablauf

09:15 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

09:30 Uhr Grussworte der Präsidenten des AVW und SDAT

09:45 Uhr Vortrag: **Panzerwelse** Referent: **Hans Georg Evers**

10:45 Uhr Pause

11:15 Uhr Vortrag: **Asiatische Impressionen** Referent: **Frank Schäfer**

12:15 Uhr Mittagessen (im Restaurant Gutschick ca. 200m vom Quartierzentrum)
14:00 Uhr Vortrag: **Neue Salmier aus Brasilien** Referent: **Hans Georg Evers**
15:00 Uhr Pause
15:30 Uhr Vortrag: **Tanganjikasee Maulbrüter** Referent: **Heinz Büscher**
16:30 Uhr **Gemeinschafts Apéro**
17:30 Uhr Abbau der Aquarien und Ende der Veranstaltung

Kleine Aquarienausstellung

10:00 Uhr bis 17:30 Uhr in den Pausen zwischendurch bleibt genügend Zeit diese im Nebenraum zu besichtigen und Erfahrungen auszutauschen.

Idee:

Der SDAT Vorstand versucht mehrere 60 Liter Becken via EHEIM oder anderen Firmen zu erhalten. Diese könnten ein halbes Jahr vorher an Vereine abgegeben werden. Sie richten die Aquarien ein, fahren sie ein und bringen sie an diesem Morgen mit Einrichtung und Fischbesatz nach Winterthur. Hier werden sie zur Schau gestellt (Tische und Strom stehen zur Verfügung) und wieder durch den Verein abgeräumt. Danach könnten sie einem Kindergarten, -heim, einer Schule, etc. zur Verfügung gestellt werden.

Diskussion:

- 1) gute Idee
 - 2) Nur die Grösse des Beckens wird für die Abgabe an andere Institutionen als (zu) klein befunden. Ob sie von den Lehrpersonen gepflegt werden können oder wollen, wird auch bezweifelt.
 - 3) Terrarien mit Schautieren könnten integriert werden
 - 4) Falls Platz können auch grössere Becken ausgestellt werden
- DV

4. Arterhaltung

Röbi stellt das Projekt „Arterhaltung“ der EATA (Europäischer Verband der Dachverbände) vor.

Er nennt Gründe dafür.

- In der Aquaristik gefährdete Fische
- In der Natur selten und gefährdet
- In seltenen Fällen Wiederansiedlungen in der Natur ermöglichen

Dabei soll eine Überwachung der gehaltenen Bestände, die Organisation von langfristiger Pflege und Vermehrung und eine Zusammenarbeit von Zoos, Museen und Liebhabern gefördert werden. Hierbei wurden von der EATA schon erfolgreiche Anfragen getätigt. Die EATA sammelt und koordiniert bestehenden Projekte und veröffentlicht diese (sollen auch auf den entsprechenden Homepages aufgeschaltet werden). Es werden auch Bereichsleiter bei nationalen Verbänden oder Fachvereinigungen gesucht.

Wichtig: Bestehende, erfolgreiche Programme sollen weitergeführt und nicht (!) neu aufgelegt werden.

Röbi Guggenbühl erwähnt danach das Beispiel des Buntbarsches *Bujurquina oenolaemus* von Südamerika.

5. Informationen zu den Treffen mit ARCAT / VZFS

ARCAT (Dachverband der französisch sprechenden Vereine):

Am diesjährigen Treffen zwischen dem SDAT und der ARCAT informierte uns Sylvain Ursenbacher über eine mögliche Diskussion über das Chippen von Schildkröten, um den

Import von zu jungen Individuen zu verhindern und eine Rückverfolgbarkeit von freigesetzten Tieren zu gewährleisten (Kosten des Chips ca. 10 CHF, eingesetzt ca. 30 CHF).

Dazu sollte sich eher die SIGS (Schweizerische Interessengemeinschaft Schildkröten) äussern.

Ebenfalls wurde über die Entwicklung in der Kaltwasseraquaristik in Deutschland gesprochen. Hier erkannte man vor allem das Risiko von freigesetzten Arten als Konkurrenz natürlich vorkommender Fische. Soll man von den Verbänden aus aktiv eine Positivliste mit nicht mehr haltbaren Arten erstellen? Dazu wird keine Meinung gefasst.

VZFS (Verband der Zoologischen Fachgeschäfte Schweiz):

Das Treffen verlief kooperativ und angenehm.

Eine Zusammenarbeit / gemeinsame Projekte (politische Stellungnahmen, Positivlisten u.ä.) wird angestrebt. Der Austausch von Informationen auf den jeweiligen Homepages ist wünschenswert.

Die SDAT-Kurse werden als Weiterbildung für VZFS-Personal in die Broschüre aufgenommen.

Die Vermittlung von CH-Nachzuchten ist sehr erwünscht.

Zu letztem Punkt hat sich der SDAT Vorstand folgendes überlegt:

Christian Mühlestein übernimmt die Leitung und Koordination zwischen Händlern und privaten Züchtern.

Er schreibt die Züchter des Gütesiegels mit einer Mail an. Diese können ihm abzugebende Fischarten melden und er gibt sie mit Adresse an die Zoohändler weiter.

Christian stellt so nur den ersten Kontakt her. Alles Weitere regeln diese selber.

In der Folge aktualisiert Christian die Liste.

Wichtig für den SDAT: Er aktualisiert die Gütesiegel und kann so gleichzeitig Werbung dafür machen!

6. Aquaterra

Fredi Waser sagt uns, dass die Zukunft gefährdet und so nicht weiter führbar ist., Er erhält freiwillig keine neuen Artikel, muss dauernd die Vereinsnachrichten einfordern; d.h. der Aufwand ist für ihn sehr hoch.

In der Folge wird ausführlich über die Form, Inhalte und das Weiterbestehen der Aquaterra diskutiert. Ist sie (so) noch erwünscht?

Mögliche Ansatzpunkte wären:

Es erscheinen nur noch Vereinsnachrichten oder dient v.a. als Veröffentlichungsorgan (Arterhaltung, Anlässe,...), das Heft soll allen zugänglich gemacht werden, Berichte sollen halt nur nach Eintreffen aufgeschaltet werden, ev. kann man ältere Berichte aus anderen Magazinen einfließen lassen (mit Erlaubnis der Verlage und Verfasser), Zoofachhändler-Nachrichten können erscheinen, es kann ein Blog mit Berichten erscheinen.

7. Tag des öffentlichen Aquariums 2019

Wie kann sich die Aquaristik besser positionieren?

Der VDA (Verband der deutschen Aquarienvereine) führt schon seit längerer Zeit einen „Tag des öffentlichen Aquariums“ durch. Dieses Jahr hat am 4.11.18 Chur als einziger schweizerischer Verein daran teilgenommen.

In der Folge berichtet Simeon Hunziker, dessen Keller dazu geöffnet war, darüber:

Es wurden Inserate und ein kleiner Bericht geschaltet, sonst wurde kein grosser Aufwand betrieben.

Dafür konnte der Verein am Anlass auch Werbung für sich, den Kompanima Basiskurs und

die Churer Zierfischbörse gemacht werden. Der Anlass selber war gut besucht und während der ganzen Öffnungszeit von 11-15 Uhr befanden sich Besucher in seinem Aquarienkeller.

Nächster Termin: 3.11.2019 Eine Chance für die Vereine! (Anhang!)

8. **Varia**

Weiterbildung:

21.10.18: Der Filterkurs verlief gut und war gut besucht.

Termine:

16.02.19: Störkurs

16.03.19: Grundkurs, Modul Rochen

24.08.19: Start FBA Kurs

- 22.8.20

20.10.19: Weiterbildung SDAT: Thema: Wasserpflanzen möglich

28.03.20: DV SDAT

29.03.20: Seminar Fischkrankheiten (D. Untergasser)

Gesucht: Vereine, die 2019 den Basiskurs der Kompanima durchführen möchten. Bitte bei Erich Bühlmann (erich.buehlmann@gmx.ch) melden.

➔ gute Werbung für den Verein, Aufwand gering, Kosten keine

EATA Treffen in Wien - die Schwerpunkte sind:

Homepage

Arterhaltung (siehe Tr.4)

Jugendarbeit

Tag des Öffentlichen Aquariums, europaweit

Ein herzliches Dankeschön an H. Roth, B+H. Flükiger für die langjährige Organisation des Präsidententreffens in der „Burebeiz“. Viel Elan und Glück der Nachfolgerin Barbara Flükiger, die uns dies hoffentlich auch weiterhin ermöglicht!

18.11.2018

André Studer

Anhang

